

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/009(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 28.05.2020	Ratssaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	18:55Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.04.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sachstand zum Projekt Freiraumlabor
BE: Dez. III
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme
Rothensee mit Stand vom 31.12.2019
BE: Amt 61 DS0101/20
 - 6.2 Beitritt der Landeshauptstadt Magdeburg zur Fördergemeinschaft
Kreislaufwirtschaft e.V. (FGK)
BE: Dez. III DS0058/20
 - 6.3 Weihnachts- und Winterbeleuchtung für Magdeburg DS0183/20

	BE: FB 32	
7	Anträge	
7.1	Ausweitung der Lichterwelt auf andere Stadtteile	A0037/20
7.1.1	Ausweitung der Lichterwelt auf andere Stadtteile BE: FB 32	S0139/20
7.2	StadtRad - Leihsystem	A0020/19
7.2.1	StadtRad - Leihsystem	A0020/19/1
7.2.2	StadtRad - Leihsystem BE: Dez. III	S0166/20
8	Informationen	
8.1	Tourismuskonzept Herrenkrug BE: Dez. III	I0107/20
9	Bericht des Beigeordneten	
10	Verschiedenes	

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas
Matthias Borowiak
Urs Liebau
Stephan Papenbreer
Chris Scheunchen

Vertreter

Michael Hoffmann

Sachkundige Einwohner/innen

Tom Assmann
Iris Gottschalk
Stefanie Middendorf

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Jörg Böttcher
Günther Klaffehn
Jens Koch
Rainer Nitsche
Klaus Zimmermann
Herr Harnisch
Frau Gottschalk
Herr Gohlke

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frank Pasemann

Mitglieder des Gremiums

Oliver Köhn

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der stellvertretende Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Belas, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Verwaltungsvertreter und Gäste.

Der stellvertretende Vorsitzende stellte fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen sechs stimmberechtigte Stadträte und drei sachkundige Einwohner teil, zwei Stadträte kamen verspätet zur Sitzung.

Vom stellvertretenden Vorsitzenden wurde die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Es gab die Bitte, den Tagesordnungspunkt 12.1 vorzuziehen. Der „Nichtöffentliche Teil der Sitzung“ wurde deshalb vorgezogen und bereits zu Beginn der Sitzung die Nichtöffentlichkeit festgestellt.

Weitere Hinweise oder Änderungen zur vorliegenden Tagesordnung gab es nicht.

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.04.2020

Herr Stadtrat Belas stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2020 gab.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2020 wurde bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

An der Sitzung nahmen lediglich zwei geladene Gäste und keine Einwohner teil.

5. Sachstand zum Projekt Freiraumlabor

Herr Nitsche führte in den Tagesordnungspunkt ein und verteilte eine aktuelle Pressemitteilung zum in wenigen Tagen beginnenden Freiraumlabor. Er äußerte sich zuversichtlich, das komplexe experimentelle Projekt verwirklichen zu können, dabei den Pandemie- Auflagen gerecht zu werden. An die Mitglieder appelliert er, sich an Aktionen und Aktivitäten des Freiraumlabors zu beteiligen.

Frau Mundt vom für die Organisation des Freiraumlabors beauftragten Projektbüro (META architektur GmbH) stellte mit Hilfe einer Power- Point- Präsentation den Mitgliedern die einzelnen geplanten Projektbestandteile, Aktionen und Maßnahmen vor.

Ziel des Freiraumlabor ist es, die Innenstadt so in Szene zu setzen, dass die Menschen sich dort gerne aufhalten.

Der Aufbau beginnt am 2. Juni, offizielle Eröffnung ist am 12. Juni um 11:00 Uhr durch den Oberbürgermeister.

Die Mitglieder erhielten einen guten Einblick in die Vorbereitung und geplante Durchführung des Freiraumlabor und nahmen den Vortrag positiv zur Kenntnis.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme Rothensee mit Stand vom 31.12.2019 Vorlage: DS0101/20

Auf Bitte des terminlich verhinderten Planungsamtes brachte Herr Böttcher, Abteilungsleiter im Wirtschaftsdezernat, die vorliegende Drucksache ein und konzentrierte sich bei seinen Ausführungen auf die wirtschaftsförderlichen Elemente der Thematik. Mit der Präsentation eines Power- Point- Vortrages wurde der aktuelle Sachstand im Gebiet der Entwicklungsmaßnahme wiedergegeben und dabei das aktuelle Ansiedlungsgeschehen vorgestellt. Detailliert wurde auf die Thematik des Rückkaufes des Bahngeländers eingegangen. Das KLV- Terminal der Bahn wird so wie ehemals geplant nicht realisiert werden. Die Flächen sollen von der Stadt zurückgekauft werden, um zukünftig wertvolle Flächen für neue Gewerbeansiedlungen zu erhalten.

Nachfragen oder Hinweise zur vorliegenden Drucksache gab es nicht, es wurde wie folgt abgestimmt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Annahme der Drucksache 0101/20 wurde empfohlen.

6.2. Beitritt der Landeshauptstadt Magdeburg zur Fördergemeinschaft Kreislaufwirtschaft e.V. (FGK) Vorlage: DS0058/20

Herr Klaffehn vom Wirtschaftsdezernat machte Ausführungen zur Thematik Kreislaufwirtschaft und zum vorgeschlagenen Beitritt der Stadt zum Verein „Fördergemeinschaft Kreislaufwirtschaft e.V.“. Mit dem Wegfall der Aufgabe des Clustermanagements „Kreislaufwirtschaft“ bei der GWM wurden die Aktivitäten in das Wirtschaftsdezernat überführt. Dazu wird es notwendig, dass die Stadt die Mitgliedschaft in dem derzeit 40 Mitglieder umfassenden Verein der Kreislaufwirtschaft „übernimmt“, um so als wichtiger Netzwerkpartner in diesem Bereich der Wirtschaft präsent zu sein. Durch die Netzwerkarbeit können wir an vielen Maßnahmen der Branche teilhaben.

Herr Stadtrat Liebau begrüßte die Initiative und wollte genau wissen, wer in dem Verein mitwirkt.

Herr Klaffehn informierte, dass neben Magdeburger Unternehmen regionale Partner aus den Landkreisen Mitglieder des Vereines sind.

Herr Stadtrat Liebau wollte wissen, ob man bei der Thematik Kreislaufwirtschaft auch die Problematik mangelnder Deponiekapazitäten im Raum Magdeburg im Blick hat.

Zur Thematik gab es noch Ausführungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0058/20 wurde empfohlen.

6.3. Weihnachts- und Winterbeleuchtung für Magdeburg Vorlage: DS0183/20

Herr Harnisch vom Fachbereich 32 erläuterte die vorliegende Drucksache und ging auf die künftigen Planungen und Kosten bei der Winterbeleuchtung ein. Die Positionen bei den Bewirtschaftungskosten, Auf- und Abbaukosten, Einlagerungskosten usw. wurden dargestellt.

Herr Stadtrat Hoffmann sprach das Thema private Beteiligung an der Winterbeleuchtung an. Es ist dabei darauf zu achten, dass Firmenlogos nicht ohne weiteres zur Winterbeleuchtung passen. Es ist genau zu klären, welche Stilmittel eingesetzt werden und welche nicht.

Herr Stadtrat Papenbreer fand privates Engagement grundsätzlich erstmal gut. Es ist fantastisch welche Gestaltungselemente heutzutage eingesetzt werden können. Aber es darf auch keinen Wildwuchs geben bei der Winterbeleuchtung.

Herr Stieger von der Weihnachtsmarkt GmbH bestätigte diese Auffassung und verwies auf feste Gestaltungsregeln. Man darf das Thema aber auch nicht überbewerten. Oft sind es Ergänzungen wie z. B. eine Krippenbeleuchtung vor einer Kirche durchaus sinnvoll. Es ist für die Zukunft wichtig, dass das Konzept Winterbeleuchtung weiterentwickelt wird.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Liebau erläuterte Herr Harnisch die Entwicklung der Kosten für die künftige Winterbeleuchtung. Der größte Steigerungsposten sind die Lohnkosten. Die Stromkosten oder auch die Einlagerungskosten spielen nur eine untergeordnete Rolle.

Herr Stadtrat Borowiak sprach von zwei Herzen, die in seiner Brust schlagen. Zum einen ist die Winterbeleuchtung ein großer Erfolg für die Stadt, zum anderen sind Lichtverschmutzung und Auswirkungen auf die Tierwelt ein Problem. Die Nacht wird zu hell, so dass die Lichtelemente möglicherweise ab Mitternacht abzuschalten sind.

Dazu informierten Herr Harnisch und Herr Stieger, dass eine Steuerung der Lichtelemente teurer wäre als die Stromkosten für eine durchgehende Beleuchtung der Elemente. Die durchgehende Beleuchtung der Elemente ist auch ein Schutz gegen Vandalismus.

Herr Assmann wünschte sich deutliche Vorgaben bzw. eine Gestaltungssatzung für ein privates Engagement bei der Winterbeleuchtung. Hier sollte die Stadt steuernd eingreifen können.

Herr Stadtrat Hoffmann merkte dazu an, dass eine Gestaltungssatzung nur sehr schwer durchsetzbar ist. Auf privaten Grundstücken gibt es die Privatautonomie der Besitzer, hier kann man nur wenig Einfluss nehmen.

Am Ende einer umfassenden Diskussion stellte Herr Stieger noch einmal das eigentliche Ziel der Winterbeleuchtung heraus: deutlich mehr Besucher, Kunden und Touristen in die Stadt zu bekommen. Dieses ist 2019 sehr gut gelungen, die Winterbeleuchtung war ein Erfolg mit bundesweiter Beachtung.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Die Annahme der Drucksache 0183/20 wurde empfohlen.

7. Anträge

7.1. Ausweitung der Lichterwelt auf andere Stadtteile Vorlage: A0037/20

Die Thematik wurde hinreichend unter dem TOP 6.3 und der vorliegenden Drucksache 183/20 erörtert.

Für Herrn Stadtrat Hoffmann ist eine Ausweitung der Lichterwelt durchaus möglich, er sieht aber auch vor dem Hintergrund der vorgelegten Drucksache das Thema hinreichend geklärt.

Ja: 0 Nein: 6 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0037/20 wurde nicht empfohlen.

7.1.1. Ausweitung der Lichterwelt auf andere Stadtteile Vorlage: S0139/20

7.2. StadtRad - Leihsystem Vorlage: A0020/19

Die Erörterung zur Thematik wird unter dem Punkt 7.2.1 (Änderungsantrages) wiedergegeben.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0020/19 wurde geändert empfohlen.

7.2.1. StadtRad - Leihsystem Vorlage: A0020/19/1

Herr Stadtrat Borowiak von der antragstellenden Fraktion Bündnis 90/Die Grünen brachte den vorliegenden Änderungsantrag ein. Mit diesem soll erreicht werden, dass nicht Gespräche über das „ob“ geführt werden, sondern bereits über konkret vorgegebene Inhalte. Es darf keine Frage mehr sein, ein StadtRad-Leihsystem zu etablieren, da der Bedarf in Magdeburg vorhanden ist. Der Prüfgegenstand des Ursprungsantrages ist bereits mit „Ja“ zu beantworten.

Herr Assmann stellte die Bedeutung der Fahrradmobilität für den Verkehr in der Stadt heraus. Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass es zwischen der Uni und einem Bikesharing-Anbieter Gespräche gibt.

Herr Nitsche machte deutlich, dass die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung den Antrag befürwortet. Die Ausweitung des Fahrradverleihangebotes bzw. der Aufbau eines stadtweit verfügbaren Systems kann eine sinnvolle Ergänzung des vorhandenen Mobilitätsangebotes sein.

Herr Gohlke vom Wirtschaftsdezernat erläuterte das im Ursprungsantrag erwähnte Hamburger System eines öffentlichen Fahrradverleihsystems. Die DB rent hatte es in Hamburg aufgebaut. Es zeichnet sich dadurch aus, dass die jeweilige Kommune und ansässige Mobilitätsdienstleister erforderliche Rahmenbedingungen an das System definieren und Aufgabenstellungen für den Betreiber entwickeln.

Für Herrn Stadtrat Hoffmann ist die entscheidende Frage, ob es einen Markt für ein Fahrrad-Leihsystem gibt. Nur dann wird es sich durchsetzen. Die öffentliche Hand sollte nicht beteiligt sein. Die Stadt sollte nur dafür sorgen, dass es in geordneten Bahnen bzw. geregelt durchgeführt wird. Beispiele aus anderen Städten zeigen, dass es zu deutlichen Fehlentwicklungen kommen kann, etwa durch „Vermüllung“ des öffentlichen Raumes durch E-Scouter und Leihfahrräder.

Herr Gohlke kritisierte ebenfalls jene Anbieter, die Städte mit ihren billigen Fahrrädern zugestellt haben und damit mehr Probleme als Nutzungen für die Städte brachten. Das Ziel muss es sein, die Nutzer zu einem verantwortlichen Umgang mit dem Verkehrsmittel Fahrrad zu bringen und gewisse Standards im Verleihsystem einzuhalten.

Herr Assmann machte darauf aufmerksam, dass es in der Stadt Ziel sein muss., dass die Menschen eine größere Auswahl bei den Verkehrsangeboten erhalten. Man sollte nicht unbedingt in der Stadt ein Auto vorhalten müssen, sondern unter vielseitige Alternativen wählen können.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Der Änderungsantrag 0020/19/1 wurde empfohlen.

7.2.2. StadtRad - Leihsystem
Vorlage: S0166/20

8. Informationen

8.1. Tourismuskonzept Herrenkrug
Vorlage: I0107/20

Herr Nitsche ging auf die vorliegende Information ein. Der dem Stadtratsbeschluss zu grundlegende Antrag A0185/18 hat ein Konzept für die gemeinsame Vermarktung des Herrenkrug- Areals zum Gegenstand. In diesem Sinne wird ein umfassendes touristisches Gesamtkonzept zur Vermarktung des Herrenkrugs als nicht erforderlich angesehen. Vielmehr ist die Vermarktung des Herrenkrug-Areals in das in Angriff genommene gesamtstädtische Marketingkonzept einzubinden und zu integrieren. Denn durch die Bündelung der Initiativen im gesamtstädtischen Marketing sollen die Synergien gestärkt und ein Zerfasern der einzelnen Effekte vermieden werden, um eine Verbesserung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Stadt Magdeburg zu erreichen.

Herr Nitsche verwies auf die bereits erfolgten Aktivitäten der Stadt mit den Akteuren vor Ort, die im Einzelnen in der Information beschrieben werden.

Zur vorliegenden Information gab es keine Nachfragen oder Hinweise von Seiten der Mitglieder.

Die Information 0107/20 wurde zur Kenntnis genommen.

9. Bericht des Beigeordneten

Herr Nitsche berichtete zu folgenden Punkten:

Die Grundsatzentscheidung zum Industriegebiet Eulenberg steht an. Die Stadtverwaltung geht informiert zurzeit mit vier Beigeordneten in den Fraktionen zum Thema.

Bildung eines Wirtschaftsbeirates: unter Leitung des Oberbürgermeisters Dr. Trümper. Der Wirtschaftsbeirat wird gebildet aus rund 12 Unternehmen, die sich neben ihrem unternehmerischen Engagement auch für das Stadtwohl insgesamt interessieren und dafür einbringen. Die erste Sitzung ist am 11. Juni.

Grundsatzantrag zum „Magdeburger Wirtschaftsraum 2025+“. Mit diesem Antrag wird sich auch der Ausschuss ab der zweiten Jahreshälfte intensiv befassen.

Für die nächste Sitzung des WTR Ausschusses am 18.06.2020 wird der Beigeordnete Herr Nitsche im Anschluss an die offizielle Sitzung die Mitglieder noch zu einer gemeinsamen Zusammenkunft anlässlich seines Ausscheidens einladen. Die Lokalität wird noch bekannt gegeben.

Die offizielle Verabschiedung der beiden Beigeordneten III und IV findet am 29. Juni um 16:00 Uhr statt, Einladungen werden noch ergehen.

Verwiesen wurde auf die Fachzeitschrift „WIRTSCHAFT + MARKT. Das Ostdeutsche Unternehmermagazin“, in der „30 Jahre Wirtschaftsgeschichte in Ostdeutschland“ behandelt und mehrfach auf Magdeburg eingegangen wird.

10. Verschiedenes

Herr Stadtrat Papenbreer stellte die Frage nach den neuen Nutzungen des Blauen Bock-Gebäudes und interessierte sich vor allem für die Art der Geschäfte und Gastronomie. Welche Geschäfte oder Dienstleister siedeln sich dort an.

Herr Nitsche konnte zur Fragestellung keine Hinweise geben. Das Dezernat ist bei der Vermietung des SWM- eigenen neuen Gebäudes nicht eingebunden.

Herr Stadtrat Liebau machte auf die Schwierigkeiten der Gastronomie durch die Corona-Pandemie aufmerksam. Den Gastronomen könnte man helfen, wenn Sie großzügig Tische und Stühle vor ihren Lokalen aufstellen könnten, ohne dass die Stadt gleich Sondernutzungsgebühren verlangt. Herr Assmann ergänzte, die Stadt sollte in Zeiten der Corona- Pandemie nicht zu bürokratisch die Anliegen der Gastronomen behandeln, sondern auf die Branche zugehen.

Herr Nitsche wird das Thema in die Verwaltung mitnehmen und in entsprechenden Gremien erörtern. Vielleicht kann daraus eine Initiative für die Gastronomie entstehen.

Um 18:45 Uhr wurde der öffentliche Teil der Sitzung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Stadtrat Belas geschlossen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Norman Belas
St. Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer